

02.02.2015

Vorarlberger Initiative gewinnt alpinen Schutzwaldpreis

Generationenprojekt zur Lebensversicherung

Das Projekt Bolgenach II aus Vorarlberg konnte sich bei der 9. Vergabe des Alpinen Schutzwaldpreises - Helvetia der ARGE Alpenländische Forstvereine den Spezialpreis der Jury sichern. "Der Preis gibt beispielhaften Projekten eine Bühne und zeigt eindrucksvoll, welche große Wirkung durch kleine Initiativen erzielt werden kann", erklärte Bundesminister Andrä Rupprechter bei der Verleihung. "Der Schutzwald ist die Lebensversicherung im alpinen Raum", betonte Agrarlandesrat Erich Schwärzler.

Die Initiatoren des Projekts "Bolgenach II: Einsatz für den Wald - innovativ und mutig" aus Hittisau haben innerhalb von sechs Jahren den Schutzwald gegen zukünftige Herausforderung gerüstet: Zum einen hat die Gemeinde mit Waldbesitzern, Förstern und Jägern ein Konzept erarbeitet, um den Bestand zu verjüngen, zum anderen wurde eine eigene Jagdstrategie entwickelt, denn das Wild hat viele junge Pflanzen gefressen. Das Konzept hat sich bewährt: kleine Bäumchen wachsen heran und sichern den Bestand des Schutzwaldes. Zuletzt war es den Waldbesitzern wichtig, die Stieleiche als stabile Baumart einzubringen, auch hinsichtlich des Klimawandels. Dafür haben Schulkinder Holzkisten gebaut und sie mit Eicheln gefüllt. Im Wald aufgestellt, hat sie der Eichelhäher auf natürliche Art und Weise verteilt. "Es ist ein ausgezeichnetes Projekt mit vielen Aspekten", urteilte die Jury. "Es ist vorbildlich, Kinder miteinzubinden, schließlich sind sie die Entscheidungsträger der Zukunft."

Nominiert waren insgesamt zwölf innovative Projekte und Ideen aus Österreich, der Schweiz, Bayern und Südtirol. Die Siege in den anderen Kategorien sicherten sich Initiativen aus St. Gallen (Öffentlichkeitsarbeit und Kategorie Schutzwaldpartnerschaft & Innovation), Graubünden (Erfolgsprojekt) und Tirol (Schulprojekt).

www.arge.forstvereine.eu